

An aerial, high-angle photograph of the Golden Gate Bridge. The bridge's deck is filled with traffic, including cars and a truck. The bridge's iconic orange-red steel structure is visible on the left side. Below the bridge, the ocean is turbulent with white-capped waves crashing against a rocky coastline. The sky is a deep, dark blue, suggesting dusk or dawn. The overall composition is dynamic and emphasizes the scale and engineering of the bridge.

paragon®

KONZERNZWISCHENBERICHT 01.01. BIS 30.06.2015

DIE ERSTEN SECHS MONATE IM ÜBERBLICK

Highlights im ersten Halbjahr 2015

- Umsatz um 18 % auf 44,6 Mio. € gegenüber Vorjahreshalbjahr gestiegen
- EBIT-Marge mit 8,6 % mehr als verdoppelt
- Operativer Cashflow steigt deutlich auf 8,0 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €)
- Großserienauftrag für Starterbatterien über 72 Mio. € gewonnen
- Eindrucksvolle Bestätigung der Umsatz- und Ertragsprognosen für 2015

Wesentliche Kennzahlen

in TEUR	01.01.2015 bis 30.06.2015	01.01.2014 bis 30.06.2014	Veränderung in %
Umsatz	44.615	37.753	18,2
EBITDA	6.714	3.767	78,2
EBITDA-Marge in %	15,0	10,0	
EBIT	3.843	1.503	155,7
EBIT-Marge in %	8,6	4,0	
Jahresüberschuss	1.895	363	422,0
Ergebnis je Aktie in €	0,46	0,09	
Bilanzsumme	78.337	54.558	43,6
Eigenkapital	17.912	15.228	17,6
Eigenkapital-Quote in %	22,9	27,9	
Freie Liquidität	9.156	13.819	- 33,7
Zinstragende Verbindlichkeiten	36.561	26.861	36,1
Nettoverschuldung*	27.405	13.042	110,1
Operativer Cashflow	7.946	82	9.590,2

* Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten ./ Freie Liquidität

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem schwachen Start in das Jahr 2015, wobei das quartalsweise Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 0,6 % abnahm, geht das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW)¹ für das zweite Quartal wieder von einer leichten Verbesserung des Wachstums aus. Insgesamt bleibt die Entwicklung jedoch relativ verhalten. Sorgen bereiten insbesondere die Schwellenländer, deren Wachstum durch strukturelle Probleme und gesunkene Rohstoffpreise gebremst wird. Die Rahmenbedingungen für die großen Industrienationen werden dagegen, nicht zuletzt aufgrund der anhaltend expansiven Geldpolitik, positiv eingeschätzt. Für den paragon-Konzern als Automobilzulieferer ist das allgemeine konjunkturelle Umfeld insofern von Bedeutung, als sich daraus positive oder negative Auswirkungen auf den weltweiten Automobilabsatz und damit die Nachfrage nach den Produkten des paragon-Konzerns ergeben. Dieser bewegt sich trotz der anhaltenden Absatzkrisen in Russland, Brasilien und Japan weiterhin stabil auf hohem Niveau.

Entwicklung der Automobilbranche

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung in Westeuropa (+ 8,2%), China (+ 6,9%) und den USA (4,4%) legte der Pkw-Absatz der wichtigsten Ländermärkte nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA)² auch im ersten Halbjahr 2015 erneut zu. Auch der indische Markt konnte sich mit einem Zuwachs von 5,3% wieder erholen. Gleichzeitig wurden in den krisengeschüttelten Märkten in Russland (-36,4%), Brasilien (-19,7%) und Japan (-12,3%) fast 1,1 Mio. weniger Fahr-

zeuge verkauft als im Vorjahr, sodass unter dem Strich ein Zuwachs von 0,5 Mio. Fahrzeugen oder 1,7% steht.

Auch die dynamische Entwicklung der großen deutschen Premiumhersteller, die zu den wichtigsten Kunden des paragon-Konzerns gehören, setzte sich weiter fort. So verzeichneten Audi, BMW, Mercedes und Porsche nach Angaben der Hersteller einen Zuwachs von 8,4% auf 2,85 Mio. (Vorjahr: 2,63 Mio.) Fahrzeuge. Gut vertreten sind die deutschen Hersteller vor allem in den großen Auslandsmärkten: In den USA liegt der Marktanteil³ im Pkw-Segment bei gut 12% und in China bei mehr als 21%.

Insgesamt bewegte sich der paragon-Konzern damit im ersten Halbjahr 2015 weiterhin in einem positiven wirtschaftlichen Umfeld.

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die Umsatzerlöse des paragon-Konzerns im ersten Halbjahr 2015 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 18,2% und liegen nun bei 44,6 Mio. € nach 37,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal 2015 nahm die Wachstumsdynamik weiter zu; der Konzernumsatz übertraf mit 23,5 Mio. € (Q2/2014: 18,8 Mio. €) den Wert des Vorjahreszeitraums um 25,1%. Für den im laufenden Geschäftsjahr geplanten Gesamtumsatz von bis zu 100 Mio. € lagen paragon per 30.06. bereits mehr als 97% der Kundenabrufe vor. Das operative Geschäft läuft damit weiterhin sehr gut; das EBIT wurde von 1,5 Mio. € auf 3,8 Mio. € mehr als verdoppelt.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen (GB)

	H1/2015 TEUR	in %	H1/2014 TEUR	in %
GB Sensoren	16.831	37,7	14.694	38,9
GB Akustik	7.619	17,1	7.377	19,6
GB Cockpit	16.167	36,2	14.428	38,2
GB Karosserie-Kinematik	2.653	5,9	1.028	2,7
Voltabox Deutschland GmbH*	64	0,1	132	0,3
Voltabox of Texas, Inc.*	1.281	2,9	95	0,3
Summe	44.615	100,0	37.753	100,0

* GB Elektromobilität

1 IfW: „Weltkonjunktur im Sommer 2015“, vom 16. Juni 2015

2 VDA-Pressemitteilung vom 16. Juli 2015: „Aufschwung Westeuropas setzt sich im ersten Halbjahr fort“

3 VDA-Pressemitteilung vom 2. Juli 2015: „Wissmann: Weltmarkt weiter auf Wachstumskurs“

Der Geschäftsbereich Sensoren konnte im ersten Halbjahr 2015 mehrere neue Aufträge gewinnen: darunter ein erster Serienauftrag für die Entwicklung eines CO₂-Sensors, einer Weltneuheit von paragon; ein Auftrag für die 2. Generation des Luftverbesserungssystems AQL, ein Luftgütesensor (AQS) für Nutzfahrzeuge sowie Vorentwicklungsaufträge für ein Filtersystem und einen Partikelsensor – ebenfalls eine Weltneuheit von paragon.

Im Geschäftsbereich Cockpit wurden strategisch wichtige neue Aufträge gewonnen, z. B. im Produktsegment Wireless-Charging. Deutliches Interesse besteht auch im Nutzfahrzeugbereich. Zusätzlich wurde der Bereich durch die Übernahme der SphereDesign GmbH in Bexbach im Februar 2015 nachhaltig gestärkt. Sphere Design erwirtschaftete im Jahr 2014 mit 26 Mitarbeitern rund 4 Mio. € Umsatz und stellt mit ihren innovativen Anzeige- und Bedienelementen eine optimale Ergänzung für den Geschäftsbereich Cockpit dar. Nach der Übernahme der SphereDesign GmbH durch die paragon AG rückwirkend zum 01.01.2015 konnten bereits nennenswerte Synergien durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen realisiert werden. Die Integration schreitet zügig voran. Im Hinblick auf die IAA arbeitet der Geschäftsbereich intensiv an der neuen Connectivity Plattform, neuen Lenkradbedienelementen und Interieurkomponenten.

Im Geschäftsbereich Akustik wird das innovative Gurtmikrofon-System belt-mic in einem weiteren Fahrzeugmodell eines deutschen Automobilproduzenten in der Erstausrüstung eingesetzt. Es laufen außerdem intensive Gespräche mit weiteren OEMs zu konkreten Mikrofonanfragen. Im Hinblick auf die IAA schreiten auch die Vorentwicklung und der Aufbau des neuen modularen Soundsystems zügig voran.

Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik konnte weitere Serienaufträge für Gestängeaustrittklappen und zwei stufenlos verstellbare Spoilerantriebssysteme für deutsche Sportwagenhersteller sowie einen Getriebemotor für die konzernweite Verwendung in kinematischen Systemen gewinnen. Hinzu kommt ein Vorentwicklungsauftrag eines renommierten Sportwagenherstellers für ein Spoilermodul sowie ein System einer Luftbremse für einen bekannten Fahrzeughersteller. Weitere Anfragen renommierter OEMs liegen vor, da das Thema bewegliche Karosserieteile im Rahmen der Ver-

besserung der Gesamtfahrzeugaerodynamik zur Senkung der CO₂-Emissionen eine immer wichtigere Rolle spielt.

Nach einer bewussten Konzentration auf Marktnischen bzw. Spezialanwendungen hat der Geschäftsbereich Elektromobilität unter der Marke Voltabox jetzt eine Phase der Geschäftsentwicklung erreicht, in der konkrete Anfragen, Projekte und Aufträge aus der Großserie realisiert werden können. So verzeichnete Voltabox eine deutliche Zunahme konkreter Initiativ-Anfragen für Hochleistungsbatteriesysteme von namhaften Fahrzeug-OEMs und großen Systemintegratoren. Zudem wurde ein Großauftrag eines namhaften deutschen Automobilproduzenten für Starterbatterien gewonnen, der bei einer zunächst 6-jährigen Laufzeit ein Umsatzvolumen von ca. 72 Mio. € ausmacht. Ein weiterer US-Auftrag ging für Intralogistikfahrzeuge mit Batteriepacks ein. Im zweiten Quartal kamen weitere Aufträge für Batteriepacks in den Bereichen fahrerlose Transportfahrzeuge, geländegängige Versorgungsfahrzeuge und Elektrobusse hinzu. Die Voltabox Deutschland GmbH hat außerdem im ersten Quartal 2015 eine weitreichende strategische Partnerschaft mit der Triathlon Batterien GmbH, einem führenden Anbieter von Antriebsbatterien für Logistikanwendungen, abgeschlossen. Kern der exklusiven Vereinbarung, aus der in den kommenden 5 Jahren ein Umsatzvolumen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet wird, ist die Lieferung von Lithium-Ionen-Batterien für den Bereich Intralogistik, also für elektrisch betriebene Gabelstapler, fahrerlose Transportsysteme u.ä. Damit erschließt sich Voltabox nach der strategischen Partnerschaft mit Vossloh-Kiepe für Elektrobusse ein zweites großes Marktsegment.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschaftete die paragon AG einen Konzernumsatz in Höhe von 44,6 Mio. € und lag damit 18,2% über dem Vorjahreswert von 37,8 Mio. €. Im zweiten Quartal 2015 nahm der Umsatz, getrieben vom dynamischen Wachstum in nahezu allen Geschäftsbereichen, von 18,8 Mio. € auf 23,5 Mio. € (+25,1%) zu.

Der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2015 stieg gegenüber dem Vorjahr um 18,4% von 20,8 Mio. € auf 24,7 Mio. € und bewegte sich damit im Rahmen der Um-

satzentwicklung. Die Materialquote bezogen auf den Umsatz war mit 55,3% gegenüber 55,2% im Vorjahr stabil.

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2015 vor allem durch die Neueinstellungen in den neuen Geschäftsbereichen um 19,2% von 10,8 Mio. € auf 12,9 Mio. €. Die Personalaufwandsquote belief sich entsprechend auf 28,8 % gegenüber 28,6 % im Vorjahr. Insgesamt stieg das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) im ersten Halbjahr 2015 um 78,2% von 3,8 Mio. € auf 6,7 Mio. €.

Nach Abschreibungen von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) hat sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2015 mit 3,8 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) mehr als verdoppelt. Die EBIT-Marge verbesserte sich entsprechend von 4,0 % auf 8,6 %. Somit erwirtschaftete der paragon-Konzern im ersten Halbjahr 2015 ein Periodenergebnis nach IFRS in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €); fünfmal soviel wie im Vorjahreszeitraum. Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,46 € (Vorjahr: 0,09 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 hat sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 30. Juni 2014 (54,6 Mio. €) hauptsächlich durch den Erwerb der SphereDesign GmbH sowie umfangreiche Investitionen in Sachanlagen auf 78,3 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich dabei auf 43,2 Mio. € (30.6.2014: 20,9 Mio. €) mehr als verdoppelt. Grund für diesen Anstieg ist die im Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsbereiche getätigte Investitionstätigkeit in Sachanlagevermögen (10,8 Mio. €), die im Gesamtkonzern getätigten aktivierten Entwicklungsleistungen sowie die Übernahme der materiellen als auch immateriellen Vermögensgegenstände der SphereDesign GmbH. Die Investitionen in Sachanlagevermögen betrafen im Wesentlichen den Bau des Produktionsgebäudes in den USA (4,6 Mio. €), die Übernahme des Sachanlagevermögens durch den Kauf der SphereDesign GmbH, die Großinvestition in zwei automatische Fertigungsanlagen des Geschäftsbereichs Elektromobilität (2,2 Mio. €) sowie diverse Ersatz- und Neuinvestitionen in den übrigen Geschäftsberei-

chen (4,0 Mio. €). Grund der deutlich erhöhten aktivierten Entwicklungsleistung zum Vorjahr (6,6 Mio. €) sind eine Vielzahl von Neuprojekten in den einzelnen Geschäftsbereichen flankiert von einer deutlichen Erhöhung der personellen Entwicklungskapazitäten sowie die Übernahme von aktivierten Entwicklungsleistungen der SphereDesign GmbH (1,3 Mio. €).

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich dagegen nur leicht von 33,6 Mio. € auf 35,2 Mio. €, was im Einklang mit der positiven Geschäftsentwicklung im Wesentlichen auf einen höheren Vorratsbestand bei gleichzeitig investitionsbedingt geringeren liquiden Mitteln zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen um 3,7 Mio. € auf 31,5 Mio. € nach 27,7 Mio. € zum 30. Juni 2014. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich wachstumsbedingt von 11,6 Mio. € auf 29,0 Mio. € mehr als verdoppelt; Grund der Erhöhung sind im Wesentlichen der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (7,9 Mio. €) wegen der Vorfinanzierung des Produktionsgebäudes in den USA sowie der operativen Unterstützung der neuen Geschäftsbereiche. Nach Fertigstellung des US-Gebäudes wird dieses langfristig finanziert und die kurzfristige Finanzierung zurückgeführt. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4,9 Mio. €) ist auf ein verändertes Produktportfolio einhergehend mit einem Vorratsanstieg auf der Aktivseite in Höhe von 5,2 Mio. € zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen durch den Erwerb der SphereDesign GmbH sowie den Aufbau der Tochtergesellschaften um 4,1 Mio. € an. Das Fremdkapital erhöhte sich daher von 38,0 Mio. € (Vorjahr) auf 59,2 Mio. €. Die zinstragenden Verbindlichkeiten haben daran einen Anteil von 36,6 Mio. € (Vorjahr: 26,9 Mio. €). Die Nettoverschuldung stieg entsprechend auf 27,4 Mio. € (Vorjahr: 13,0 Mio. €).

Das Eigenkapital des paragon-Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahr von 15,2 Mio. € auf 17,9 Mio. € zum 30.6.2015. Daraus resultiert durch die deutlich erhöhte Bilanzsumme eine Eigenkapitalquote von 22,9% nach 27,9% zum 30.6.2014.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2015 deutlich auf 8,0 Mio. €

nach 0,1 Mio. € im Vorjahr. Positiv wirkten sich die gute Ertragslage, das Forderungsmanagement und die weggefallene Belastung aus der im Vorjahr durchgeführten Auslagerung der Pensionsverpflichtungen aus. Zudem wurde der Anstieg der Vorräte durch die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva überkompensiert.

Der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2015 betrug 11,2 Mio. € nach 15,8 Mio. € zum Ende des ersten Halbjahres 2014.

Forschung & Entwicklung

Der Bereich Forschung & Entwicklung hat für paragon traditionell eine hohe strategische Bedeutung. Auch im ersten Halbjahr 2015 gab es in allen fünf Geschäftsbereichen bedeutende Fortschritte bei Entwicklungsprojekten, mit denen die Marktposition und die Absatzchancen des Unternehmens substantiell verbessert werden. Dies zeigt sich auch in der F&E-Quote, die gegenüber dem Vorjahr trotz Umsatzplus von 10,3% auf 11,7% stieg. Dabei wendete paragon im ersten Halbjahr 2015 insgesamt rund 5,2 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €) für Forschung & Entwicklung auf. Die Zahl der Mitarbeiter in diesem Bereich erhöhte sich, insbesondere in der Elektromobilität, deutlich von 67 auf 91.

Der Geschäftsbereich Sensoren konzentrierte sich vorrangig auf die Fertigstellung der Serienreife für die nächste Generation des AQIs und der CO₂-Sensoren. Hinzu kamen u.a. die Weiterentwicklung des Partikelsensors, die Entwicklung einer Schaltabsichtserkennung für einen Kunden und die Ausrüstung verschiedener Getriebe mit Allgangensensoren. Auch Beduftungssysteme stehen weiterhin im Fokus der Kundengespräche. Im Geschäftsbereich Akustik standen die Weiterentwicklung des neuen skalierbaren Soundsystems, Konzeptstudien eines Kompaktmikrofons für den Weltmarkt, die Einführung neuester Mess- und Prüfstandards und der Aufbau eines Technologieträgers, um Innovationen plastisch präsentieren zu können, im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der Geschäftsbereich Cockpit arbeitete mit Nachdruck am Ausbau der Produktgruppe TFT-basierter Anzeigesysteme und konnte bei Kunden-Roadshows bereits eindrucksvolle Entwicklungsergebnisse präsentieren. Im Zuge einer Plattformstrategie für zukünftige

Produkte wurden strategische Partnerschaften mit verschiedenen Lieferanten ausgeweitet, insbesondere im Bereich Mikrocontroller, wo paragon First-Level-Support-Kunde wird. Auch die Anwendung neuer Technologien und Fertigungsverfahren, insbesondere im Bereich Anmutungskomponenten, wird schwerpunktmäßig weiter verstärkt. Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik hat aufgrund der guten Auftrags- und Akquisitionssituation seine Entwicklungskapazitäten sowie den Prototypenbau weiter ausgebaut. Die Labor-Prüfmöglichkeiten wurden um eine neue Klimakammer für Spoilersysteme und eine neue Steuerungstechnik für Validierungsprüfstände inklusive Datenaufzeichnung aller Parameter erweitert. In der Entwicklung befinden sich derzeit Universalantriebe für Spoiler sowie Aerodynamik-Pakete wie Heck-Spoiler für stufenlose Verstellung und Konzepte zur Front-Luftführung. Im Bereich Elektromobilität wurden beide Batteriesystembaukästen konsequent ausgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt. Hinzu kommt die Weiterentwicklung hocheffizienter Leichtbau-Starterbatterien für Verbrennerfahrzeuge in Großserie als konsequente Ableitung aus der Voltabox Baukastenphilosophie.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beschäftigte die paragon AG im Konzern insgesamt 456 Mitarbeiter und 71 Leiharbeiter. Damit stieg die Gesamtzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30. Juni 2014: 403 Festangestellte, 54 Leiharbeiter) um 15 %. Durch die Niederlassung in Shanghai (4) und das US-Tochterunternehmen Voltabox of Texas, Inc. (13) beschäftigte paragon insgesamt 17 (Vorjahr: 8) Mitarbeiter im Ausland. Auf die einzelnen Standorte im Inland entfielen zum 30. Juni 2015 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (144/2), Suhl (205/65), Nürnberg (25/1), St. Georgen (47/0) und Bexbach (18/3).

Investitionen

Insgesamt investierte paragon vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 rund 13,6 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Davon entfielen 7,8 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) auf Investitionen in Sachanlagen, 5,8 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) auf die Investition in immaterielle Vermögenswerte so-

wie die Übernahme der SphereDesign GmbH. Investitionsschwerpunkte im Sachanlagevermögen waren der Bau des Produktionsgebäudes in den USA, die Übernahme von Sachanlagevermögen aus dem Unternehmenserwerb der SphereDesign GmbH sowie weitere Ersatz- und Neuinvestitionen in Maschinen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die Investitionstätigkeit im Jahr 2016 wieder auf das vor 2015 bekannte Niveau zurückentwickeln wird; die Phase der intensiven Investitionen in die neuen Geschäftsbereiche geht nun zu Ende und beginnt sich bereits auszuzahlen.

Investor Relations

Allgemeines Börsenumfeld

Der Deutsche Aktienindex (DAX) konnte zu Jahresbeginn deutlich zulegen und erreichte am 10. April 2015 sein bisheriges Jahreshoch (Schlusskursbasis) von 12.375 Punkten. Das Jahrestief lag am 6. Januar 2015 bei 9.469 Punkten. Im Verlauf des zweiten Quartals wurde die Börsenentwicklung dann zunehmend von der griechischen Staatsschuldenkrise beherrscht. Der wechselhafte Fortschritt der Verhandlungen machte sich an den Märkten in erhöhter Nervosität und gesteigerter Volatilität bemerkbar. Der DAX musste vor diesem Hintergrund einen großen Teil seiner Gewinne wieder abgeben und beendete das 1. Halbjahr 2015 mit einem Schlussstand von 10.945 Punkten. Ausgehend vom Vorjahresschluss bei 9.805 verzeichnete der DAX damit immer noch ein Plus von 11,6%.

paragon-Aktie

Die paragon-Aktie zeigte ebenfalls eine sehr positive Entwicklung und konnte den DAX-Verlauf sogar lange Zeit übertreffen. Nach einem eher verhaltenen Jahresauftakt, in dessen Verlauf am 28. Januar 2015 auch das Jahrestief von 13,38 € markiert wurde, profitierte die Aktie ab Mitte Februar von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2014 und dem weiterhin sehr positiven Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. So stieg der Aktienkurs bis zum 10. März auf ein Jahreshoch von 18,98 €. Vor dem Hintergrund

der allgemeinen Marktentwicklung im zweiten Quartal konnte auch die paragon-Aktie, trotz erneuten Auftriebs durch gute Quartalsergebnisse, ihre Gewinne nicht verteidigen. Der Schlusskurs am Ende des 1. Halbjahrs 2015 lag daher mit 15,45 € wieder deutlich unter dem Jahreshoch. Gegenüber dem Vorjahresschluss von 14,10 € ergibt sich immer noch ein guter Wertzuwachs von 9,6%.

Auf Basis der vorgelegten und besser als erwartet ausgefallenen Zahlen und Planungen im Rahmen eines Analysten Conference Calls erneuerte die Dr. Kalliwoda Research GmbH, Frankfurt/Main ihre Kaufempfehlung und hob das Kursziel (25. Juni; Kursziel: 27,35 €) im 1. Halbjahr gleich zweimal an. Darüber hinaus nahm am 11. Mai 2015 auch die Steubing AG mit einer ausführlichen Erststudie und einer Kaufempfehlung (fairer Wert: 26 €) die Research-Coverage auf. Die Research-Berichte sind auf der Internetseite der paragon AG www.paragon.ag im Bereich Investor Relations/Analystenberichte einsehbar.

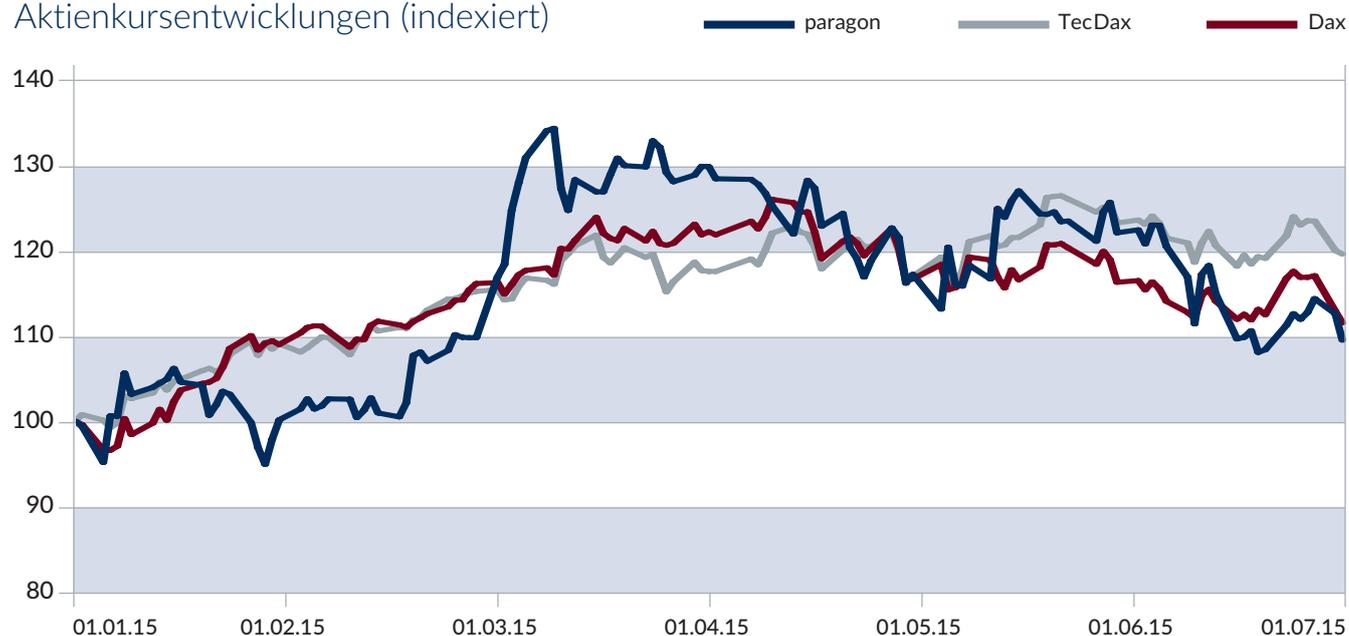
Am 29. Mai 2015 veröffentlichte die Creditreform Rating AG das jährliche Folgerating; der Auftrag für das Rating erfolgte auf freiwilliger Basis. Das Unternehmensrating für den paragon-Konzern wurde dabei auf BB+ (vorher: BBB-) festgesetzt und damit auf das Niveau zum Zeitpunkt der Emission der Anleihe. Laut Creditreform hätte einerseits die Finanzierung des eingeschlagenen Wachstumskurses zu einer Verschlechterung der Bilanzrelationen geführt und andererseits stehe auch die Entwicklung des Geschäftsbereichs Elektromobilität erst am Anfang und sei daher mit Unsicherheiten behaftet. Das Unternehmen schließt sich diesem Urteil nicht an; Creditreform arbeitet vorwiegend mit vergangenheitsorientierten Kennzahlen und vernachlässigt dabei die erforderliche zukunftsgerichtete Aussage zu den Fähigkeiten der paragon AG. Aus Sicht des Vorstandes ist die Bewertung zu kurzfristig und berücksichtigt nicht die Notwendigkeit, durch Investitionen nachhaltiges Wachstum zu erzeugen. Dass sich durch die vom Unternehmen eingeleiteten Maßnahmen bestimmte Kennzahlen vorübergehend verschlechtern, ist eine Selbstverständlichkeit. Die sehr guten Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2015 belegen nach Ansicht des Vorstandes jedoch deutlich, dass sich die hohen Investitionen bereits auszuzahlen beginnen.

ISIN:	DE0005558696
WKN:	555869
Börsenkürzel:	PGN
Marktsegment:	Regulierter Markt
Transparenzlevel:	Prime Standard
Sektor:	Technology
Branche:	Automobilzulieferer
Börse:	Frankfurt (XETRA)
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Anzahl Aktien:	4.114.788
Aktienkurs am 30. Juni 2015:	15,45 Euro
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2015:	63,6 Mio. Euro
Durchschnittliches Handels- volumen (52 Wochen) zum 30. Juni 2015:	11.639 Stücke pro Tag
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER Bank AG

paragon Anleihe

Auch die im Juli 2013 begebene Anleihe entwickelte sich weiterhin sehr stabil und notierte nach wie vor deutlich über dem Ausgabepreis von 100%. Allerdings machten sich die Griechenland-Turbulenzen zum Ende des Berichtszeitraums auch hier bemerkbar, so dass der Anleihekurs erstmals seit 5 Monaten wieder unter 110% rutschte und am 30.6.2015 bei 108,75% schloss. Der Entry Corporate Bond Index (Preisindex) als Vergleichsmaßstab bewegte sich auch weiterhin deutlich unterhalb der 100%-Marke.

Aktienkursentwicklungen (indexiert)



ISIN:	DE000A1TND93
WKN:	A1TND9
Börsenkürzel:	PGNA
Marktsegment:	Open Market
Transparenzlevel:	Entry Standard für Unternehmensanleihen
Börse:	Frankfurt
weitere Handelsplätze:	Berlin, Hamburg, Hannover, München
Emissionsvolumen:	bis zu 20 Mio. Euro
platziertes Volumen (31.12.2014):	13 Mio. Euro
Kupon:	7,25% p.a. (jährliche Auszahlung)
Emissionsdatum:	02.07.2013
Fälligkeit:	02.07.2018
Rating (22. Mai 2015):	BB+ (Creditreform Rating AG)
Anleihekurs am 30. Juni 2015:	108,75%
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 30. Juni 2015:	EUR 18.749 (nominal) pro Tag

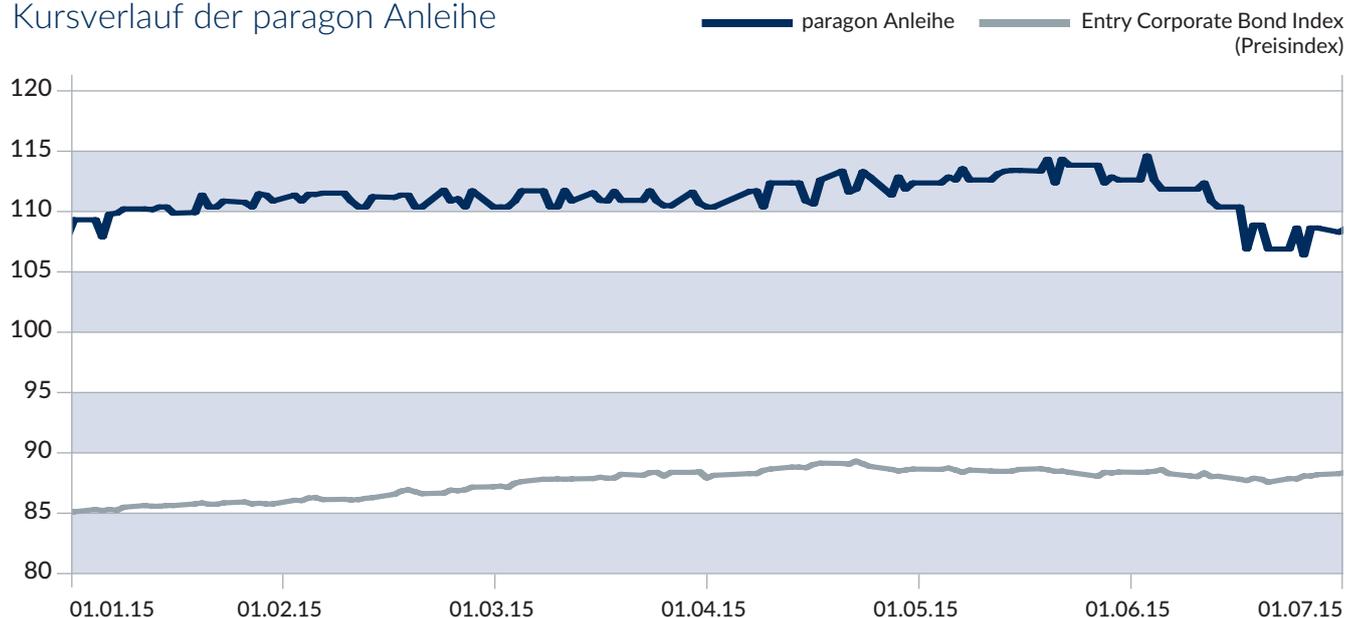
Finanzmarktkommunikation

Zentrale Ereignisse des ersten Halbjahrs 2015 waren die Bilanzpressekonferenz, die bei paragon am 11. März 2015 in den firmeneigenen Räumlichkeiten am Unternehmenssitz Delbrück stattfand, sowie die 14. ordentliche Hauptversammlung der paragon AG am 12. Mai 2015 in der Stadthalle Delbrück. Dabei wurden alle Beschlussvorschläge von den anwesenden Aktionären nahezu einstimmig angenommen. Im Rahmen der 6. DVFA Frühjahrskonferenz (4. – 6. Mai 2015) in Frankfurt präsentierte der Vorstandsvorsitzende Klaus Dieter Frers das Unternehmen vor einem breiten Publikum aus Investoren, Analysten und Fachpresse und führte darüber hinaus zahlreiche Einzelgespräche.

Risikobericht

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit. Aus Sicht des Vorstandes waren im ersten Halbjahr 2015 keine wesentlichen Änderungen oder Ergänzungen zu den dort genannten Risiken festzustellen.

Kursverlauf der paragon Anleihe



Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind dem Vorstand keine Risiken bekannt, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

Das Institut für Weltwirtschaft, Kiel (IfW), hat nach einem schwachen Jahresauftakt seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft im Jahr 2015 leicht zurückgenommen. In seiner Sommerprognose⁴ geht das IfW nun nur noch von einem Wachstum von 3,4% aus (Frühjahrsprognose: 3,7%). Positive Entwicklungen sehen die Experten dabei hauptsächlich in den großen Industrienationen (+2,1% nach +1,9% im Vorjahr). Die Schwellenländer, wie z. B. auch China (+6,6% nach +7,4% im Vorjahr), leiden dagegen unter ungelösten strukturellen Problemen und den stark gesunkenen Rohstoffpreisen. Profitieren soll der Euroraum, wo mit einem auf 1,5% (Vorjahr: 0,9%) erhöhten BIP-Wachstum gerechnet wird.

Die Konjunkturlage in Deutschland ist weiterhin positiv. Für 2015 rechnet das IfW⁵ mit einem leicht beschleunigten Wachstum von 1,8% (Vorjahr: 1,6%). Wesentliche Faktoren hierfür sind dabei die privaten Wohnungsbauinvestitionen und Konsumausgaben, die von der niedrigen Inflation und der anhaltend robusten Arbeitsmarktlage getragen werden. Risiken ergeben sich weiterhin aus den ungeklärten Entwicklungen in der Ukraine und in Griechenland. Trotz der abgeschwächten Konjunkturaussichten rechnet der paragon-Vorstand derzeit nicht mit wesentlichen negativen Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Der Verband der Deutschen Automobilindustrie⁶ (VDA) blickt weiterhin verhalten optimistisch auf das Automobiljahr 2015. Die großen Märkte in Westeuropa, USA und China befinden sich zwar immer noch auf Wachstumskurs, insgesamt lässt die Wachstumsdynamik jedoch nach. So geht der VDA davon aus, dass der Pkw-Weltmarkt, allen voran China, im Jahr 2015 um 1% auf 76,6 Mio. Fahrzeuge zulegen wird. Die langfristig posi-

ve Perspektive bleibt ebenfalls weiter intakt. Hier erwartet der VDA bis zum Jahr 2020 ein Marktwachstum auf 89 Mio. Fahrzeuge. Vor diesem Hintergrund bewegt sich der paragon-Konzern im Geschäftsjahr 2015 in einem unverändert positiven Marktumfeld.

Unternehmensentwicklung

Nach einem sehr guten ersten Quartal konnte paragon auch im zweiten Quartal überzeugen. Vor diesem Hintergrund ist der paragon-Vorstand davon überzeugt, dass sich die sehr gute Umsatzentwicklung im zweiten Geschäftshalbjahr fortsetzen wird. Die Auftragslage und die Aussichten der einzelnen Geschäftsbereiche sind weiterhin positiv und übertreffen in manchen Bereichen sogar die eigenen Erwartungen, wozu auch die strategische Partnerschaft mit der Triathlon Batterien GmbH und die Übernahme der SphereDesign GmbH beitragen. Entsprechend bekräftigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015, wonach bei einem Konzernumsatz von bis zu 100 Mio. € eine EBIT-Marge von rund 10% erwirtschaftet werden soll.

Der Geschäftsbereich Elektromobilität hat durch die strategische Partnerschaft für den Bereich Intralogistik bereits weiteres signifikantes Umsatzpotenzial erschlossen und wird im Geschäftsjahr deutliche Umsatzbeiträge liefern. Die bestehenden Projektreferenzen von Voltabox bei Anwendungen im öffentlichen Personennahverkehr, in Nutzfahrzeugen und Flurförderfahrzeugen führen dazu, dass große Projekte auch außerhalb des Stammgeschäfts der Elektromobilität gewonnen werden konnten. Ein erster Auftrag für Starterbatterien für konventionell angetriebene Fahrzeuge ist der Großserie zuzuordnen. Hierbei handelt es sich um die Lieferung von Leichtbau-Starterbatterien für konventionell angetriebene Fahrzeuge an einen namhaften deutschen Automobilproduzenten über einen Zeitraum von sechs Jahren. Neben einer erheblichen Gewichtseinsparung gegenüber herkömmlichen Blei-Starterbatterien von ca. 60% zeichnen sich die Lithium-Ionen-Batterien von Voltabox außerdem durch ein besseres Kaltstartverhalten, eine wesentlich geringere Selbstentladung und eine deutlich längere Lebensdauer aus. Aufgrund des modularen Aufbaus der Starterbatterien kann Voltabox diese ebenfalls auf seiner automatischen Produktionslinie fertigen und damit die Auslastung der Produktionskapazi-

4 IfW, Weltkonjunktur im Sommer 2015, vom 16. Juni 2015

5 IfW, Deutsche Konjunktur im Sommer 2015, vom 16. Juni 2015

6 VDA Pressemitteilung vom 2. Juli 2015: "Wissmann: Weltmarkt weiter auf Wachstumskurs"

täten weiter erhöhen. Weitere Gespräche werden bereits geführt; Voltabox rechnet mit zusätzlichen Aufträgen durch bestehende und neue Kunden in diesem großen Markt, der hohes Umsatzpotenzial für die Zukunft verspricht. Auch die anderen Geschäftsbereiche werden ihre hervorragende Entwicklung weiter fortsetzen und profitieren dabei insbesondere von den steigenden Absatzzahlen der Fahrzeughersteller. Dies gilt gleichermaßen für das Mikrofongeschäft im Bereich Akustik wie auch für den Luftgütesensor AQS und das Luftverbesserungssystem AQI im Bereich Sensoren oder die Uhren im Bereich Cockpit. Die Vorstellung des modularen Soundsystems im Rahmen der IAA wird der Sichtbarkeit des Geschäftsbereichs Akustik bei den OEMs zusätzlichen Schub verleihen. Im Bereich Sensoren ist neben dem stetig wachsenden Interesse am Ionisator AQI, der nun auch zunehmend in China angefragt wird, ein deutlicher Anstieg der Anfragen für den Partikelsensor zu verzeichnen. Die Vorentwicklungsaktivitäten laufen auf Hochtouren, sodass im August bereits erste Erprobungsmuster ausgeliefert werden konnten. Die Beduftungseinheit wird zu einem modularen System für einfache Beduftung bis hin zu einem Lifestyle Produkt ausgebaut. Der Bereich Cockpit kann durch die Integration der SphereDesign seine Kundenbeziehungen weiter festigen. Darüber hinaus sollen auf der IAA mit großer Öffentlichkeitswirkung diverse neue Produkte (Lenkradbedienung, Connectivity Plattform, Display-Modul) präsentiert werden. Im Bereich Karosserie-Kinematik entwickeln sich insbesondere die Heckdeckeltaster und die Lenkradschaltpaddles sehr positiv, sodass diese nun mehr und mehr ihren Weg auch in die Großserie finden. In der zweiten Jahreshälfte wird hier die Serienreife des modularen Spoilerantriebs und zugehöriger Spoilermechaniken im Mittelpunkt stehen.

Mit einem Grand Opening feierte die Voltabox of Texas, Inc., am 20. Juli 2015 die offizielle Eröffnung des neu gebauten Produktionsgebäudes in den USA, sodass der Geschäftsbereich Elektromobilität hier nun voll durchstarten kann. Es ist ein moderner Neubau entstanden, der schon allein wegen seiner für Texas außergewöhnlichen Architektur auffällt. Gemeinsam mit den Partnern Triathlon und dem Automatisierungsexperten Aumann schafft paragon hier ein Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebszentrum der Extraklasse. Auf rund 2.000 Quadratmetern betreibt Voltabox nun bereits eine erste vollautomatische Montagelinie für Batteriepacks; weite-

re werden folgen. Zu einem späteren Zeitpunkt will paragon außerdem das Produktionsspektrum erweitern und Automobilherstellern in Nordamerika und Mexico auch andere Produkte aus dem Produktportfolio aus heimischer Produktion anbieten.

Die Planungen für das China-Geschäft werden weiter vorangetrieben. Hier wird die seit 2012 bestehende Vertriebstochter in Shanghai wird derzeit zur produzierenden Niederlassung ausgebaut und im September in ein neues Gebäude mit optimalen Raumbedingungen unweit von Shanghai in Kunshan ziehen. Das neue Werk wird zukünftig Luftgütesensoren, Luftverbesserungssysteme und Schrittmotoren für Anzeigeeinstrumente fertigen. In einem zweiten Schritt ist ein Ausbau der Produktpalette geplant.

Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand das Unternehmen auf einem guten Weg, die gesteckten Ziele für das Geschäftsjahr 2015 zu erreichen und, bei einem anhaltend günstigen Marktumfeld, den deutlichen Wachstumskurs auch im Jahr 2016 weiter fortzusetzen.

Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. Juni 2015, nach IFRS

in TEUR	30.06.2015	30.06.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16.206	5.969
Sachanlagen	25.616	14.771
Finanzanlagen	376	120
Sonstige Vermögenswerte	85	88
Latente Steuern	0	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	43.151	20.948
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	13.689	8.499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.717	6.170
Ertragsteueransprüche	1.169	871
Sonstige Vermögenswerte	2.375	2.237
Flüssige Mittel	11.236	15.833
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	35.186	33.610
Summe Aktiva	78.337	54.558

in TEUR	30.06.2015	30.06.2014
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	2.450
Neubewertungsrücklage	- 781	- 446
Gewinn- / Verlustvortrag	10.492	8.746
Konzernjahresüberschuss	1.895	363
Währungsdifferenzen	- 259	0
Summe Eigenkapital	17.912	15.228
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.631	946
Langfristige Darlehen	10.529	10.765
Langfristige Anleihen	13.419	12.333
Sonderposten für Zuwendungen	1.224	1.319
Latente Steuern	2.671	1.144
Rückstellungen für Pensionen	1.995	1.224
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	31.469	27.731
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	546	346
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	10.436	2.471
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.200	5.339
Sonstige Rückstellungen	243	46
Ertragsteuerschulden	88	57
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.443	3.340
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	28.956	11.599
Summe Passiva	78.337	54.558

Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, nach IFRS

in TEUR	1. Halbjahr 2015 01.01. – 30.06.2015	1. Halbjahr 2014 01.01. – 30.06.2014	Q2 2015 01.04. – 30.06.2015	Q2 2014 01.04. – 30.06.2014
Umsatzerlöse	44.615	37.753	23.459	18.754
Sonstige betriebliche Erträge	1.742	539	490	250
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.361	531	904	56
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.541	1.499	2.206	1.082
Gesamtleistung	51.259	40.322	27.059	20.142
Materialaufwand	- 24.675	- 20.838	- 12.865	- 10.136
Rohhertrag	26.584	19.484	14.194	10.006
Personalaufwand	- 12.863	- 10.795	- 6.573	- 5.389
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 2.857	- 2.247	- 1.460	- 1.042
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 14	- 17	- 4	- 17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 7.007	- 4.922	- 3.709	- 2.652
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.843	1.503	2.448	906
Finanzerträge	158	8	4	4
Finanzierungsaufwendungen	- 1.168	- 942	- 600	- 485
Finanzergebnis	- 1.010	- 934	- 596	- 481
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.833	569	1.852	425
Ertragsteuern	- 938	- 206	- 726	- 149
Jahresüberschuss	1.895	363	1.126	276
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,46	0,09	0,27	0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,46	0,09	0,27	0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Sonstiges Ergebnis				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	- 152	0	0	0
Gesamtergebnis	1.743	363	1.126	0

Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, nach IFRS

in TEUR	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2014	
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.834		569	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.857		2.247	
Finanzergebnis	1.010		934	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	- 13		58	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 406		- 9	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 44		- 176	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0		5	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	2.438		- 884	
Teilauslagerung Pensionsrückstellungen	0		- 1.453	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	14		17	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 6.778		- 1.030	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	7.997		1.113	
Gezahlte Zinsen	- 1.168		- 942	
Ertragsteuern	- 795		- 367	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		7.946		82
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	26		0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 7.762		- 3.311	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.640		- 1.155	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 1.219		0	
Erhaltene Zinsen	5		6	
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 13.590		- 4.460
Ausschüttungen an Anteilseigner	- 1.029		- 1.029	
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 3.019		- 1.088	
Zugeflossene Beträge Insolvenzquote	607		0	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.172		1.960	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 115		- 177	
Nettozufluss aus der Aufnahme von Anleihen	0		2.900	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		3.616		2.566
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 2.028		- 1.813	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.264		17.647	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.236		15.833	

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinn-vortrag	Jahres-überschuss	
1. Januar 2014	4.115	2.450	- 446	- 1	9.775	0	15.893
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	0	0	363	363
Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	1	0	0	1
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	1	0	0	1
Gesamtergebnis	0	0	0	1	0	363	364
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.029	0	- 1.029
30. Juni 2014	4.115	2.450	- 446	0	8.746	363	15.228

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinn-vortrag	Jahres-überschuss	
1. Januar 2015	4.115	2.450	- 781	- 106	11.521	0	17.198
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	0	0	1.895	1.895
Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	- 152	0	0	- 152
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 152	0	0	- 152
Gesamtergebnis	0	0	0	- 152	0	1.895	1.743
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.029	0	- 1.029
30. Juni 2015	4.115	2.450	- 781	- 258	10.492	1.895	17.912

VERKÜRZTER ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon AG zum 30. Juni 2015 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Form und Inhalt des Konzernhalbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Im ersten Halbjahr 2015 wurde erstmalig die Sphere-Design GmbH, Bexbach, mit vollkonsolidiert. Demnach erweiterte sich der bestehende Konsolidierungskreis gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2014 von der KarTec GmbH, der paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd., der Voltabox of Texas, Inc., und der Voltabox Deutschland GmbH um die SphereDesign GmbH.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2015 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2014 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2015 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresberichts

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung des paragon-Konzerns betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, 20. August 2015

Der Vorstand

paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: investor@paragon.ag

www.paragon.ag

